ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 8/2018

Nummer 8 | 28. Jahrgang

14. September 2018 | Woche 37

Foto: Stadt Angermünde

Rundgang der Vivatas-Wohngruppe

IM GESPRÄCH MIT BÜRGERMEISTER FREDERIK BEWER

» Beim Teamlauf der Stadt Angermünde fragten ihn Vivatas-Mitarbeiter, ob nicht die Wohngruppe einmal einen Nachmittag lang mit dem Bürgermeister ins Gespräch kommen könnte und im August löste Frederik Bewer nun das Versprechen ein – er traf sich mit der Wohngruppe zu einem Spaziergang durch die Stadt. Dabei wurden auch Dinge besprochen, wie die Stadt für Menschen mit körperlichen Behinderungen noch besser passierbar gemacht werden kann. „Nicht jeden Wunsch werden wir erfüllen können, aber manchmal ist auch nur ein ganz geringer Aufwand erforderlich, um einen großen Effekt zu erzielen, in dem beispielsweise Wege neu verknüpft werden. Unsere Bauamtsleiterin Susanne Tahineh war auch dabei, um gleich vor Ort die Machbarkeit bestimmter Vorschläge zu besprechen." Frederik Bewer sprach nicht nur schöne Worte, der Bürgermeister schob selbst eine Frau aus der Vivatas-Wohngruppe in ihrem Rollstuhl durch die Stadt.

ANZEIGEN

MICHAEL KÜHN
Garten- & Landschaftsbau

Planung, Ausführung und Pflege von Garten- & Teichanlagen
Pflasterarbeiten ♦ Wege ♦ Terrassen ♦ Zäune ♦ Pflanzungen
Gehölz- und Obstbaumschnitt ♦ Baumpflege, Fällungen – auch mit Seilklettertechnik ♦ Grabpflege ♦ Hausmeisterservice

Individuelle Lösungen für Ihren Garten
... auch kleine Aufträge

Michael Kühn Schönebecker Str. 12 16247 Joachimsthal
Telefon: 033361/993160 Mobil: 0172/3175104

Angermünder Agenda-Diplom für 37 Kinder

MEHR ALS 30 FIRMEN UND EINRICHTUNGEN MACHTEN BEI 1. SOMMERAKADEMIE MIT

37 Grundschulkinder haben es geschafft! Sie haben die Angermünder Sommerakademie während der Ferien besucht und die erforderliche Zahl von mindestens vier Teilnahmen an Veranstaltungen von mehr als 30 beteiligten Firmen und Einrichtungen erreicht, um das Agenda-Diplom in Empfang nehmen zu können. Bürgermeister Frederik Bewer überreichte ihnen am 8. September, jeweils eine Urkunde an der Franziskaner Klosterkirche in Angermünde.

Die Titelseite der Agenda-Broschüre

Die Kinder erhielten ein Diplomheft, das alle Veranstaltungen und die Anforderungen auflistete, die auf sie warteten. Im Anschluss an die jeweiligen Aktionen bekamen sie vor Ort Stempel oder Unterschrift in das Heft.

Die Nachbarstädte Prenzlau und Schwedt vergeben bereits das Agenda-Diplom und regten auch die Stadt Angermünde an, eine solche Initiative ins Leben zu rufen. In Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität und mit Unterstützung der Stadt organisierten Paul Block und Tabea Gabriel das Vorhaben in Angermünde. Zu den Stationen gehörten eine Schatzsuche im Angermünder Stadtarchiv, ein Probetraining beim Handballverein, ein Besuch bei Bürgermeister Frederik Bewer, die Teilnahme an einer Bläser-Werkstatt zum Kennenlernen von Blasinstrumenten, das T-Shirt-Bedrucken bei den Angermünder Marktfotografen, ein Besuch in der MOZ-Redaktion, ein Tretbootfahren auf dem Wolletzsee, ein Besuch in der Backstube der Bäckerei Schreiber, das Kennenlernen der Tiere im Tierpark Angermünde und vieles mehr!

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Etwa ein Dutzend Kinder nahmen das Angebot der Marktfotografen in der Berliner Straße wahr, ein eigenes T-Shirt zu bedrucken mit selbstangefertigten Vorlagen.

Nach dem großen Erfolg des Agenda-Sommers sieht alles danach aus, dass er 2019 eine Fortsetzung findet. Dann vielleicht mit noch mehr Angeboten. *MPJ*

INFO

Kontakt: paul.block@volkssolidarität.de

Bärbel Wachholz-Weg feierlich für Verkehr freigegeben

DIE BAUGENEHMIGUNG FÜR DAS ERSTE HAUS IST BEREITS ERTEILT WORDEN

Nun kann an dieser neuesten Angermünder Straße gebaut werden. Nachdem am 3. Juli Bärbel Wachholz-Sohn Stephan Kämpf und Bürgermeister Frederik Bewer die Stichstraße nach der in Angermünde geborenen Schlagerlegende benannt hatten, sind die Erschließungsarbeiten für die sieben Grundstücke abgeschlossen. So konnte am 21. August, die feierliche Freigabe des Bärbel Wachholz-Weges für den öffentlichen Verkehr erfolgen. Die Straße erschließt eine frühere Kleingartenanlage an der Oderberger Straße direkt am Damm der Exbahnstrecke Angermünde – Bad Freienwalde. Die Sackgasse mit Wendehammer ist mit 80 Metern die vielleicht kürzeste Straße der Stadt, vermutete Bürgermeister Frederik Bewer. Auf jeden Fall ist es die erste und damit bisher einzige nach einer Frau benannte Straße – einschließlich der Ortsteile.

Die Stadt hat 330 000 Euro für die Erschließung des Baugebiets einschließlich des Straßenbaus aufgewendet. Die meisten Parzellen hat sie inzwischen verkauft, die erste Baugenehmigung wurde am 6. August erteilt. „Das ging alles rasend schnell", erzählten Karin Spohn-Schmidt und ihr Mann Detlev Schmidt. „Wir hatten uns erst am 5. März entschieden, hier ein Grundstück zu kaufen. Das Architekturbüro Heidenreich arbeitete sehr schnell und die Baufirma von Ralf Hahne gab uns die Zusage für den Bau. Wir hoffen, dass wir im nächsten Frühjahr in unseren Bungalow einziehen können. Da wir in einigen Jahren in Ruhestand gehen, haben wir auch ans Alter gedacht und bauen nur eingeschossig. Obwohl das Baugebiet am Rande der Stadt liegt, sind wir doch in wenigen Minuten am Bahnhof und im Zentrum. Übrigens hatten wir einen eigenen Wunsch für den Straßennamen eingereicht. Als wir dann vom Namensvorschlag Bärbel Wachholz erfuhren, waren wir für diesen Namen, weil Angermünde stolz sein kann, dass diese großartige Sängerin eine Tochter der Stadt ist! Der Name Bärbel Wachholz-Weg selbst klingt wie Musik...

Foto: Michael-Peter Jachmann

Die Schneideriege hat Aufstellung genommen, bringt die Scheren in Position und dann ... Bürgermeister Frederik Bewer stellte seine Sportlichkeit unter Beweis und durchtrennte das Band als erster. Es schnitten v. l.: Ramona Weber vom Wasserver- und Abwasserentsorger ZOWA, Bauleiter Sebastian Michalczyszyn von der bauausführenden Firma Schwedter Straßen- und Tiefbau (STS), Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer, Benjamin Noack als Geschäftsführer der Städtischen Werke Angermünde (Gas und Strom), Stadtverordnetenvorsteher Olaf Theiß und David Plewe (baute die LED-Straßenbeleuchtung).

Neue Brücke über die Welse

FIRMA AUS SCHÜTTORF, NAHE DER GRENZE ZUR NIEDERLANDE, FÜHRTE DEN BAU AUS

Welsebrücke am Wolletzsee gesperrt! Seit dem Frühsommer war die auf die Hälfte verschmälerte Holzbrücke für den gesamten Verkehr dicht, auch Fußgänger und Radfahrer konnten nicht mehr passieren. Denn das vom einstigen Pionierbataillon bei Storkow (Landkreis Oder-Spree) errichtete Bauwerk war gänzlich abgerissen worden. Doch es ging um keine Renaturierung – die Verbindung für Radfahrer und Wanderer bleibt und erhielt im Juli einen Ersatzbau, der von Radfahrern und Wanderern bereits seit 10. August wieder genutzt werden kann. „Nach der technischen Abnahme kann die Brücke auch für Kremser freigegeben werden", erklärte Holger Tesch, zuständiger Mitarbeiter des Fachbereichs Bauen der Stadt Angermünde.

Foto: Michael-Peter Jachmann

Die Sicht aus Richtung Angermünde auf die komplett fertige Brücke einschließlich Anfahrtsrampe, Durchfahrtsverbotsschild für Lkws und andere schwere Fahrzeuge und Durchfahrtssperre.

Diesmal ist die Brücke von einer Spezialfirma aus Schüttorf nahe der niederländischen Grenze gebaut worden. „Wir sind in ganz Deutschland unterwegs, um solche Holzbrücken zu errichten", sagte Timo Bremmer, Vorarbeiter der dreiköpfigen Truppe der Firma Busmann-Holzbau GmbH. Rund 1700 Brücken aus der Produktion des Unternehmens findet man bereits deutschlandweit. Das FSC-zertifizierte Bongassi-Holz entstammt einer Holzplantage und sorgt für die Langlebigkeit der Brücke. „Wir rechnen mit einer Lebensdauer von 30 Jahren, sie sollte nicht wieder nach nur fünf bis sechs Jahren zum Problemfall werden", so Holger Tesch. Für das Bauprojekt gibt die Stadt 50 000 Euro aus, die im Haushaltsplan 2018 durch die Stadtverordneten verankert wurden.

Die neue Brücke ist deutlich länger als ihre Vorgängerin, misst 12,50 Meter und ist 4,30 Meter breit, die Innenbreite der Fahrbahn beträgt 3,50 Meter. Die Montage der Brücke durch das Unternehmen aus dem südwestlichsten Zipfel Niedersachsens erfolgte mit tatkräftiger Hilfe aus der Uckermark – der Greiffenberger Volkmar Fischer hob die Einzelteile vom Sattelschlepper auf die Widerlager der Brücke. Bereits am Abend des ersten Tages waren alle Teile an Ort und Stelle, wo sie hingehören, im Laufe des zweiten Tages konnten alle Verschraubungen und sonstigen Arbeiten der Brückenmontage beendet werden.

Die Brücke ist deutlich höher gelegt als ihr Vorgänger, so dass künftig Kanuten durchfahren können. Bisher konnte man die Brücke im Wasser eigentlich nur als Taucher passieren.

Die Lüdersdorfer Firma M & N Tiefbau und Landschaftsbau hat übrigens nach der Brückenmontage die Arbeiten zur Herstellung der Brückenrampen ausgeführt, auch die Bankette angelegt und Rasen ausgesät.

Eine offizielle Freigabe der Brücke, die übrigens weiterhin für den öffentlichen Autoverkehr gesperrt bleibt, wird es voraussichtlich auch geben! Bald heißt es also wieder: Auf zur Kremserfahrt!

Michael-Peter Jachmann

Drei Jahre hat Volkmar Fischer „überzogen"

GREIFFENBERGER KRANUNTERNEHMER GEHT IN DEN RUHESTAND

Im Dezember führt Fischer-Kran den letzten Auftrag aus, dann endet die gut 20-jährige Geschichte des Greiffenberger Unternehmens – Volkmar Fischer geht in Ruhestand. „Im Sommer kann man besser feiern, deshalb habe ich schon am 18. August die Partner meines Unternehmens zur Abschiedsfeier eingeladen. Die Brücke über die Welse am Wolletzsee ist jedenfalls die letzte Brücke, die ich für die Stadt Angermünde irgendwo eingehoben habe." Stolz erklärt Volkmar Fischer, dass er fast alle Brücken zwischen Finowfurt und Pomellen mit seinem Autokran eingehoben hat. „Gesundheitlich bin ich zwar gut drauf, aber irgendwann muss ja Schluss sein – und ich habe schon drei Jahre drangehängt, bin inzwischen 68 Jahre ... jung!" Einen Nachfolger gibt es leider nicht. Mit dem Ruhestand endet die Geschichte von Fischer-Kran. Oder...? *mpj*

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Im Einsatz: Volkmar Fischer sorgte beim Neubau der Welsebrücke am Wolletzsee dafür, dass die Bauteile vom Lieferfahrzeug an die richtige Stelle kamen.

Altkünkendorfer wollen Dialog

VERHÄRTETE FRONTEN AUFBRECHEN

Wie soll sich Altkünkendorf entwickeln – die Chancen touristischer Entwicklung aufnehmen oder als reines Wohndorf in einen Dornröschenschlaf eintauchen? Seit etwa zwei Jahren ist in Altkünkendorf um die grundsätzliche Tendenz ein scharfer Streit ausgebrochen, der teilweise zu eskalieren drohte. Vor allem zugezogene Einwohner versuchen, durch die kommunalen Strukturen gefasste Mehrheitsbeschlüsse zur Entwicklung des Ortes aufzubrechen und ihre Umsetzung zu verhindern. Der Kultur- und Heimatverein Altkünkendorf versucht nun in Zusammenarbeit mit der Stadt Angermünde aus zerstörenden Konfrontationen herauszukommen und einen Dialog in gegenseitigem Respekt in Gang zu bringen. Unter der Überschrift „Uckermark – Dialog" soll es im Herbst vier Veranstaltungen geben, die diesem Ziel dienen.

Los geht es am 12. Oktober, um 19 Uhr in der Dorfkirche Altkünkendorf mit Prof. Dr. Gerhard Henkel als Gast. Er gilt als Begründer und Leiter des Bleiwäscher Kreises für Dorfentwicklung von 1978 bis 2008, Medien bezeichnen ihn oft als „Anwalt des Dorfes".

Die zweite Veranstaltung ist für den 9. November, 19 Uhr, im Rathaussaal Angermünde mit Dr. Michael Kohlstruck, Mitarbeiter der Technischen Universität Berlin. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die Rechtsextremismus- und Jugendforschung. Er beschäftigt sich darüber hinaus mit Fragen zur politischen Kultur und zur Zeitgeschichte.

Ebenfalls im Rathaussaal Angermünde findet am Freitag, dem 16. November, 19 Uhr, eine Runde zum Fragenkomplex „Politik – Verwaltung – Bürgerschaft – Miteinander – Gegeneinander?" statt. Zu Gast ist Dr. Torsten Bartel, Autor des Werkes „Praxis der Kommunalverwaltung".

Um „Lügen in Zeiten des Populismus" geht es am Freitag, dem 23. November, 19 Uhr, im Schullandheim Altkünkendorf mit dem emeritierten Prof. Dr. Helmut König aus Aachen, dort von Oktober 1994 bis Juli 2017 Inhaber des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte.

Multifunktionsraum für Biesenbrow

RICHTFEST FÜR DEN ANBAU DES DORFGEMEINSCHAFTSHAUSES

Im August haben die Biesenbrower und die Bauleute gemeinsam das Richtfest für den Anbau des Dorfgemeinschaftshauses (mit einer Grundfläche von 90 Quadratmetern) an die Feuerwehr in Biesenbrow gefeiert; erster Spatenstich war im Frühjahr, der Bau soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

„Das ist ein wichtiger Moment für Biesenbrow", meinte der Bürgermeister. Er sei schon viele Male in Ehm Welks Geburtsort gewesen. „Ich komme gerade von einem Termin, bei dem es um das Haus Uckermark ging", verriet er. Es wurde auch darüber beraten, wie man die Menschen vom Museum heraus nach Biesenbrow bringe.

Bürgermeister Frederik Bewer ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen, zumal er hofft, dass in der Zukunft zwischen dem Heimatmuseum im Haus Uckermark in Angermünde und Biesenbrow eine enge Zusammenarbeit entsteht: „Ich hoffe, das Dorfgemeinschaftshaus wird ein Anlaufpunkt für die Einwohner sein, um ihre Gemeinschaft zu festigen, für Feierlichkeiten und Veranstaltungen.

Foto: Stadtverwaltung

Wir arbeiten daran, wie noch besser Kulturprojekte aufs Land gebracht und finanziell unterstützt werden können. „Biesenbrow soll dazu beitragen und das Angermünder Kulturleben bereichern."

Ein Multifunktionsraum für 60 Personen mit Küche, Sanitärbereich und Durchbruch zum Beratungsraum der Feuerwehr entsteht. Er wird den Senioren und Jugendlichen dienen, aber auch als Versammlungsraum, für Vereins- und Kulturveranstaltungen, touristische Zwecke und private Feiern.

Wetterpost

Der Sommer 2018 war der wärmste

„Das Wetter in der Uckermark schaffte, was sonst deutschlandweit nicht erreicht wurde – die Uckermark erlebte den heißesten Sommer seit Beginn der amtlichen Wetteraufzeichnungen im Jahre 1908." So die Sommerbilanz von Gundolf Sperling, Leiter der Wetterwarte Angermünde des Deutschen Wetterdienstes.

Die „Schallmauer" von 20,0 Grad Celsius als Mitteltemperatur für die drei Sommermonate Juni, Juli und August hat der Sommer 2018 nur hauchdünn verpasst: „Mit 19.9 °C wurde in Angermünde die höchste Sommer-Durchschnittstemperatur seit 110 Jahren ermittelt. Auch die Messstelle Grünow bei Prenzlau erreichte mit 19,8 °C die höchste Mitteltemperatur eines Sommers in ihrer 51-jährigen Geschichte", stellte Gundolf Sperling fest.

Die bisherigen höchsten Sommer-Mitteltemperaturen wurden in Grünow 1992 und 2006 mit 19,1 °C und in Angermünde 2006 mit 19,3 °C und 1992 mit 19,5 °C ermittelt. Erst an vierter Stelle taucht der Sommer 2003 mit 19,1 °C auf, der deutschlandweit bis heute als der wärmste Sommer gilt.

Beim Niederschlag ergab 2018 in Angermünde die Messung von Juni bis August eine Summe von 182,3 Liter pro Quadratmeter. Das ist Platz 53, also Mittelfeld in der 120-jährigen Messreihe. Ohne die vier Regentage 10.–13. Juli sähe die Bilanz deutlich schlechter aus.

In Grünow wurden im selben Zeitraum nur 122,3 Liter je Quadratmeter gemessen.

Die Sonne schien zwischen 1. Juni und 31. August in Angermünde 812,1 Stunden. Das ist Platz 7 in der Bestenliste seit 1946. In Grünow (Messungen seit 1967) wurde sogar ein neuer Spitzenwert von 875,2 Sonnenstunden ermittelt, so Gundolf Sperling. *MPJ*

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde,
Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde,
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **19. Oktober 2018.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **7. Oktober 2018.**

Amtsblatt für die Stadt Angermünde

Angermünde, 14. September 2018 | Nummer 8/2018 | 28. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

– Planfeststellung Bauvorhaben „Ersatzneubau EÜ Welsebrücke Schönermark ..... Seite 1
– Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Uckermark-Center an der Prenzlauer Straße" ..... Seite 2
– Öffentliche Bekanntmachung nach § 41 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" – Gewässerunterhaltungsarbeiten ..... Seite 3
– Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ" ..... Seite 3
– Gewässerschau Wasser- und Bodenverband „Uckerseen" Prenzlau ..... Seite 3

Amtliche Mitteilungen

– Planfeststellungsbeschluss für die Errichtung und Betrieb der Europäischen Gasanbindungsleitung (EUGAL) in Brandenburg von der Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern bei Schönfeld im Landkreis Uckermark bis zur Landesgrenze Sachsen bei Großthiemig im Landkreis Elbe-Elster ..... Seite 4
– Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben „Renaturierung der Sernitz und angrenzenden Moore oberhalb Greiffenberg Bearbeitungsgebiet 2" ..... Seite 5
– Bekanntmachung Stadt Angermünde – vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrags ..... Seite 6
– Mitteilung des Fundbüros der Stadt Angermünde ..... Seite 6

– Amtliche Bekanntmachungen –

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ersatzneubau EÜ Welsebrücke Schönermark, Bahn-km 82,042 und Verschließen Durchlass, Bahn-km 82,138", Bahn-km 82,042 und 82,138 der Strecke 6328 Angermünde – Tantow in der Stadt Angermünde, Ortsteil Frauenhagen in der Gemeinde Angermünde

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Berlin, vom 19.06.2018, Az. 511ppi/091-2301#001, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbelehrung) in der Zeit **vom 17.09.2018 bis 01.10.2018 im Bauamt, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde** während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Berlin, Steglitzer Damm 117, 12169 Berlin, eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Angermünde, den 09.07.2018

Szallies
FB Planen und Bauen

— Amtliche Bekanntmachungen —

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Uckermark-Center an der Prenzlauer Straße"

1. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Uckermark-Center an der Prenzlauer Straße" der Stadt Angermünde

Auf der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde am 04.07.2018 wurde gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Uckermark-Center an der Prenzlauer Straße" aufzustellen. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird dieser Aufstellungsbeschluss hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Das ca. 2,63 ha große Plangebiet befindet sich nordwestlich der historischen Altstadt von Angermünde an der Ausfallstraße nach Prenzlau (Prenzlauer Straße) und ist im unten stehenden Planausschnitt markiert. Auf dieser Fläche befindet sich das in den 1990er Jahren gebaute „Uckermark-Center".

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Angermünde, Flur 4, folgende Flurstücke: 69/2, 69/3, 69/4, 74/15 (teilweise), 74/2 (teilweise), 231 (teilweise), 271 (teilweise). Integriert wird auch eine Geh- und Fahrradverbindung in das Wohngebiet „Templiner Straße".

Ziel der Planung ist die Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes gemäß § 11 Baunutzungsverordnung (BauNVO) mit der Zweckbestimmung „Einzelhandel" und der Zulässigkeit eines Lebensmittel-Vollsortimenters. Planungsziel ist die Schaffung des Planungsrechtes für den Abbruch des vorhandenen Einkaufs- und Gewerbezentrums und den Neubau eines Lebensmittel-Vollsortimenters mit einer Verkaufsfläche von ca. 3.650 qm und darüber hinaus weiterer Fachmärkte und sonstige Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe mit zusätzlich ca. 1.480 qm Fläche. Der Anteil zentrenrelevanter Sortimente wird beschränkt und die Ansiedlung eines Drogeriemarktes wird ausgeschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Uckermark-Center an der Prenzlauer Straße" wird inklusive einer Umweltprüfung und der Erstellung eines Umweltberichtes aufgestellt. Der Bebauungsplan entwickelt sich aus dem aktuell rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Angermünde.

2. Bekanntmachung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Auf der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde am 04.07.2018 wurde ebenfalls der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Uckermark-Center an der Prenzlauer Straße" als Grundlage für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und Träger Öffentlicher Belange § 4 Abs. 1 BauGB zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer öffentlichen Auslegung der Planentwürfe können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in die Plan- und Textunterlagen einsehen und während der Auslegungsfrist Anregungen, Bedenken oder Hinweise schriftlich oder zu Protokoll vorbringen. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung findet statt in der Zeit vom:

Montag den 24.09.2018 bis Freitag den 26.10.2018

Im gleichen Zeitraum findet auch die Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange statt.

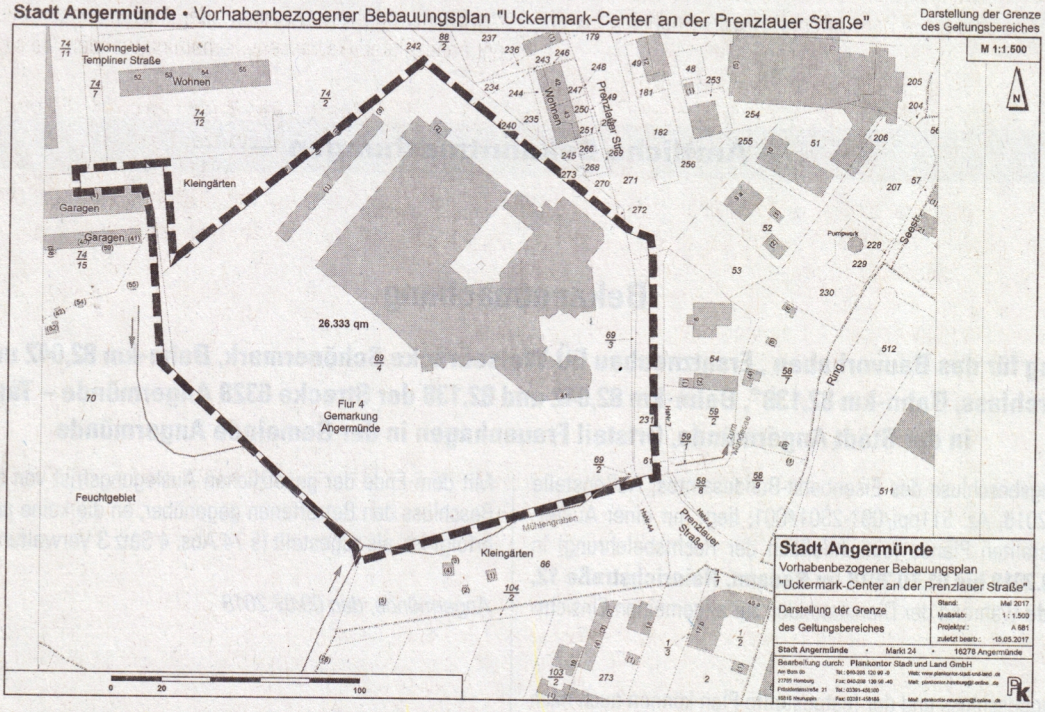
Die Entwurfsunterlagen liegen im Bauamt Angermünde, Raum 301, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde während der Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom April 2018.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch / Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Angermünde, den 14.09.2018

gez. F. Bewer
Bürgermeister



Lageplan des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen B-Plans „Uckermark-Center an der Prenzlauer Straße" der Stadt Angermünde

— Amtliche Bekanntmachungen —

Öffentliche Bekanntmachung nach § 41 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" – Gewässerunterhaltungsarbeiten

Der Wasser- und Bodenverband „Welse" gibt hiermit bekannt, dass in der Zeit vom 22.05.2018 bis 28.02.2019 an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten entsprechend des Unterhaltungsplanes (UPL) 2018 durchgeführt werden.
Der UPL 2018 liegt ab sofort zur Einsichtnahme in der Dienststelle des Verbandes in 16306 Passow, Schwedter Straße 31, zu den Geschäftszeiten Montag bis Donnerstag 09.00 bis 15.00 Uhr, sowie Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr, aus. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung des Unterhaltungsplanes (UPL) auf der Webseite des Verbandes unter www.wbv-welse.de.
Die Mahd und Sohlkrautung der Gewässer in der Stadt Angermünde und seiner Ortsteile findet im Zeitraum vom 22.05. bis 09.11.2018 sowie im Polder A vom 24.09. bis 28.09.2018 statt.
Die im UPL beinhalteten Grundräumungsarbeiten werden ab August bis Dezember 2018 durchgeführt.
Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen erfolgen die festgelegten Gehölzpflegearbeiten in der Zeit vom 01.10.2018 bis 28.02.2019.
Über den konkreten Umfang und Zeitpunkt der einzelnen Gewässerunterhaltungsarbeiten können Informationen bei den Verbandsingenieuren des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" unter der Tel.-Nr.: 033336/675-5 eingeholt werden.
Zu diesem Zweck haben die Eigentümer oder Nutzer von Anliegergrundstücken und der Gewässergrundstücke den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Ausführungsfreiheit an den Gewässern zu gewähren. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass Anlieger und Hinterlieger das Einebnen und damit das Ablagern von Mähgut zu dulden haben.
Wir bitten darum, parallel zu den Gewässern einen 5 m breiten Streifen für die maschinelle Unterhaltung freizuhalten. Erhöhen sich die Kosten der Unterhaltung, behält sich der Verband vor, die Mehrkosten dem Verursacher zu berechnen.
Die gesetzlichen Grundlagen bilden die §§ 38 - 41 WHG vom 31.07.2009 (BGBl. 1 S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18.07.2017 (BGBl. I S. 2771) sowie die Landesbestimmungen §§ 78 - 85 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12 [Nr. 20] zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17 [Nr. 28]).

Passow, den 12.04.2018

Ch. Schmidt
Geschäftsführerin
Wasser- und Bodenverband „Welse"

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ"

In der Zeit vom 01. Juli 2018 bis zum 28. Februar 2019 führt der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ" die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Die Arbeiten werden weitgehend von den Mitarbeitern des Verbandes durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge von Siedlungsgebieten) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.
Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit" an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstückbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Mitarbeiter.
Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und Nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gewässerfunktionen im Sinne des § 38 Abs. 1 WHG nicht beeinträchtigt werden! Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt im Außenbereich 5,00 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren.
Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen und Kraut und Aushub ablegen.
Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.
Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch die Gewässerunterhaltungstechnik beschädigt werden könnten oder diese beschädigen (wie Grenzsteine, Ein- und Ausläufe von Rohrleitungen, Drainagen u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.
Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den

Wasser- und Bodenverband „Finowfließ",
Rüdnitzer Chaussee 42,
16321 Bernau,
Telefon: 03338-8266; Fax: 03338-8267;
E-Mail: info @wbv-finow.de.

Bernau, den 15.06.2018

Krone
Geschäftsführer

Gewässerschau des Wasser- und Bodenverbandes „Uckerseen" Prenzlau

Der Verband führt im Jahr 2018 in der Zeit vom 08. Oktober bis 05. November seine Verbandsschau nach § 44 Wasserverbandsgesetz und § 5 Verbandssatzung durch.
Die Gewässerschau dient zur Festlegung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen für den Unterhaltungsplan 2019.
Später eingebrachte Maßnahmenvorschläge können im Jahr 2019 **nicht** berücksichtigt werden.

— Amtliche Bekanntmachungen —

Termine, Treffpunkte

Schaubezirk	Datum	Uhrzeit	Treffpunkt
1	08.10.2018	8.00 Uhr	Gemeindeverwaltung Nordwestuckermark (Schönermark)
2	11.10.2018	8.00 Uhr	Bahnübergang Blindow
3	15.10.2018	8.00 Uhr	Bietikow, am Gutshof
4	18.10.2018	8.00 Uhr	Röpersdorf, Gaststätte „Seeblick"
5	05.11.2018	8.00 Uhr	Achtung neuer Treffpunkt: Gerswalde Parkplatz Ziegenwinkel; hinter der Kirche
6	22.10.2018	8.00 Uhr	ehemals Möbelhof Trebenow
7	25.10.2018	8.00 Uhr	Amtsverwaltung Brüssow

Schaubezirke

Schaubezirk 1	Schaubezirk 2	Schaubezirk 3	Schaubezirk 4	Schaubezirk 5	Schaubezirk 6	Schaubezirk 7
Schönermark	Blindow	Bietikow	Röpersdorf	Gerswalde	Trebenow	Brüssow
Arendsee	Dauer	Bertikow	Sternhagen	Friedenfelde	Milow	Wollschow
Ferdinandshorst	Göritz	Blankenburg	Beenz	Gr. Fredenwalde	Nechlin	Woddow
Fürstenwerder	Ludwigsburg	Falkenwalde	Berkholz	Groß Kölpin	Wilsickow	Bagemühl
Kraatz	Schenkenberg	Hohengüstow	Boitzenburg	Haßleben	Wismar	Grünberg
Naugarten	Schönfeld	Prenzlau	Gollmitz	Krohnhorst	Lübbenow	
Parmen	Grünow	Seehausen	Potzlow	Mittenwalde	Fahrenholz	
Weggun	Carmzow	Seelübbe	Buchenhain	Kaakstedt	Güterberg	
Schapow	Schmölln	Warnitz	Funkenhagen	Flieth	Jagow	
Güstow	Wallmow		Hardenbeck	Milmersdorf	Lemmersdorf	
Dedelow			Klaushagen	Ringenwalde	Wolfshagen	
Falkenhagen			Wichmannsdorf	Stegelitz		
Holzendorf				Temmen		
Klinkow				Steinhöfel		
Schönwerder						

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an den Wasser- und Bodenverband „Uckerseen" in 17291 Prenzlau, Neustädter Damm 71, Telefon: 03984/ 71 444.
gez. Hoff
Verbandsvorsteher

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

— Amtliche Mitteilungen —

Bekanntmachung des Landesamts für Bergbau, Geologie und Rohstoffe

Planfeststellungsbeschluss für die Errichtung und den Betrieb der Europäischen Gas-Anbindungsleitung (EUGAL) in Brandenburg von der Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern bei Schönfeld im Landkreis Uckermark bis zur Landesgrenze Sachsen bei Großthiemig im Landkreis Elbe-Elster

Mit Planfeststellungsbeschluss des Landesamts für Bergbau, Geologie und Rohstoffe vom 17.08.2018 – Az. 27.1-1-32 – ist der Plan für Errichtung und Betrieb der EUGAL im Abschnitt Brandenburg festgestellt worden.

Auszug aus dem verfügenden Teil des Planfeststellungsbeschlusses:

Gem. § 43 S. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 07.07.2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 6 des Gesetzes vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808; 2018 I 472) i. V. m. Anlage 1 Nr. 19.2.1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08.09.2017 (BGBl. I S. 3370), wird der Plan der gemeinsam handelnden Vorhabenträger GASCADE Gastransport GmbH, Fluxys Deutschland GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH und ONTRAS Gastransport GmbH für die Errichtung und den Betrieb der Erdgasfernleitung EUGAL (Europäische Gas-Anbindungsleitung), Abschnitt Brandenburg, nach Maßgabe dieses Beschlusses mit den sich aus diesem Beschluss ergebenden Änderungen, Ergänzungen, Anordnungen und Vorbehalten festgestellt.

Der Plan ist nach Maßgabe der unter II. aufgeführten Planunterlagen auszuführen, soweit sich aus diesem Beschluss keine Änderungen, Ergänzungen, Nebenbestimmungen oder Vorbehalte ergeben.

Einer Übertragung der Verpflichtung der Vorhabenträger zur Durchführung und Pflege der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gemäß Maßnahmenblättern E-ODT01, Teilflächen 1-3, E-ODT02, Teilflächen 1 u. 2, E-ODT03, E-BAL01, E-BAL02, E-OHS01, E-OHS02, Teilflächen 1-9, E-LBH01, E-LBH04, Teilflächen 1-2, E-MPN01, Teilflächen 1-13 des Landschaftspflegerischen Begleitplans mit befreiender Wirkung auf die gem. § 4 FPV anerkannte Flächenagentur Brandenburg nach Maßgabe der Regelungen im Vertrag zwischen der Flächenagentur Brandenburg GmbH und der GASCADE Gastransport GmbH vom 25.07.2018 wird zugestimmt.

Dieser Beschluss wirkt auch für und gegen etwaige Rechtsnachfolger der Vorhabenträger.

Durch die Planfeststellung wird die Zulässigkeit des Vorhabens einschließ-

– Amtliche Mitteilungen –

lich der notwendigen Folgemaßnahmen an anderen Anlagen, insbesondere der Verlegung einer 20 kV-Freileitung im Bereich SP 92 auf einer Länge von 120 m, im Hinblick auf alle berührten öffentlichen Belange festgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss konzentriert alle für das Vorhaben erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, Verleihungen, Erlaubnisse, Bewilligungen, Zustimmungen und Planfeststellungen.

Hinweise zum Planfeststellungsbeschluss:
Der Planfeststellungsbeschluss enthält Nebenbestimmungen.
In dem Planfeststellungsbeschluss ist über die erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen entschieden worden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, Hardenbergstraße 31, 10623 Berlin, erhoben werden.
Der Kläger hat innerhalb einer Frist von sechs Wochen die zur Begründung seiner Klage dienenden Tatsachen und Beweismittel anzugeben (§ 43e Abs. 3 S. 1 EnWG).
Die Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss hat keine aufschiebende Wirkung (§ 43e Abs. 1 S. 1 EnWG). Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Klage gegen einen Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO kann nur innerhalb eines Monats nach Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses gestellt und begründet werden (§ 43e Abs. 1 S. 2 EnWG).

Hinweise zur Auslegung:
Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans in den nachstehend aufgeführten Gemeinden ab dem 17.10.2018 bis zum 30.10.2018 während der Dienststunden zur Einsicht aus:

Amt Brüssow (Uckermark)	Amt Gramzow
Stadt Angermünde	Amt Oder-Welse
Amt Britz-Chorin-Oderberg	Stadt Bad Freienwalde (Oder)
Stadt Wriezen	Amt Barnim-Oderbruch
Amt Märkische Schweiz	Stadt Strausberg
Stadt Müncheberg	Gemeinde Steinhöfel
Gemeinde Grünheide (Mark)	Amt Spreenhagen
Gemeinde Heidesee	Gemeinde Bestensee
Stadt Königs Wusterhausen	Amt Schenkenländchen
Stadt Mittenwalde	Stadt Baruth/Mark
Amt Unterspreewald	Stadt Luckau
Gemeinde Heideblick	Stadt Sonnewalde
Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	Stadt Finsterwalde
Amt Elsterland	Amt Plessa
Stadt Lauchhammer	Amt Schradenland.

Der Planfeststellungsbeschluss nebst festgestelltem Plan kann mit Beginn der Auslegung zusätzlich auch im Internet über www.lbgr.brandenburg.de (Hauptmenü: Genehmigungsverfahren / Planfeststellungsverfahren) aufgerufen werden. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen.
Der Beschluss wurde den Vorhabenträgern zugestellt. Da außer an die Vorhabenträger mehr als 50 Zustellungen an diejenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist und an Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, erforderlich gewesen wären, werden diese Zustellungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, als zugestellt.
Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann der Planfeststellungsbeschluss bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Betroffenen und von denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Inselstraße 26, 03046 Cottbus, schriftlich oder elektronisch angefordert werden.

Im Auftrag
gez. Zinecker

Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben „Renaturierung der Sernitz und angrenzenden Moore oberhalb Greiffenberg Bearbeitungsgebiet 2"

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt vom 14. September 2018

Mit Planfeststellungsbeschluss des Landesamtes für Umwelt, vom 14. August 2018 (Gesch.-Z.: LfU_W11-3060/161) ist der Plan für das Vorhaben „Renaturierung der Sernitz und angrenzenden Moore oberhalb Greiffenberg Bearbeitungsgebiet 2" festgestellt worden.

Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit **vom 24.09.2018 bis 08.10.2018** bei der Stadt Angermünde, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde, Beratungsraum 301, zur allgemeinen Einsicht aus.

Die Einsichtnahme bei der **Stadt Angermünde** ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Der Planfeststellungsbeschluss wird dem Vorhabensträger, denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, gemäß § 74 Abs. 4 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) zugestellt.
Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in Verbindung mit § 74 Absatz 4 Satz 3 VwVfG).

Im Internet finden Sie diese Bekanntmachung auf folgender Seite: http://www.lfu.brandenburg.de/info/

Landesamt für Umwelt
Abteilung Wasserwirtschaft 1
Obere Wasserbehörde

— Amtliche Mitteilungen —

Bekanntmachung zur vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrags

Die Stadt Angermünde gibt bekannt, dass bei vorzeitiger Ablösung des Ausgleichsbetrags für Grundstücke im Sanierungsbereich der Altstadt gemäß §§ 154, 155 Baugesetzbuch (BauGB) bis zum 31.12.2018 ein Abschlag von 5% gewährt wird.
Dazu ist ein formloser Antrag bis zum 31.09.2018 an den Fachbereich Planen & Bauen, Hochbau/Sanierung in der Heinrichstraße 12, einzureichen.

F. Bewer
Bürgermeister

Mitteilung des Fundbüros der Stadt Angermünde

Im Fundbüro der Stadt Angermünde sind folgende Fundsachen zur Verwahrung abgegeben worden.
Die Eigentümer werden gebeten, bis zum 26.10.2018 Ihr Eigentum abzuholen. Über diesen Zeitraum hinaus gelten die Regelungen der §§ 973 und 976 BGB.

Kategorie Fahrrad			
Lfd. Nr.	**Fundgegenstand**	**AZ**	**Datum des Fundes**
1	Herrenrad Marke COMFORT	3/4/18	April 2018
2	Mountainbike	5/4/18	April 2018
3	Herrenrad Marke VICTOKRYBIKE	19/6/18	Juni 2018
4	Damenrad Marke MCKENZIE	3/7/18	Juli 2018
Kategorie Schlüssel			
Lfd. Nr.	**Fundgegenstand**	**AZ**	**Datum des Fundes**
1	1 Schlüssel am Schlüsselring mit Anhänger	7/2/18	Februar 2018
2	Autoschlüssel mit 3 weiteren Schlüsseln am Ring	9/3/18	März 2018
3	2 Schlüssel am Ring	6/4/18	April 2018
4	1 Schlüssel am Schlüsselband mit Aufschrift sowie Einkaufschip	9/4/18	März 2018
5	1 Sicherheitsschlüssel an farbigen Karabiner mit Schlüsselband	10/4/18	April 2018
6	1 Schlüssel an farbigen Karabiner	30/6/18	Juni 2018
7	2 kleine Schlüssel mit farbiger Kappe	10/7/18	Juni 2018
8	1 Schlüssel mit farbiger Kappe	10/7/18/2	Juli 2018
9	2 Schlüssel am Ring mit farbigen selbst angefertigtem Anhänger	20/7/18	Juli 2018
Kategorie Handy			
Lfd. Nr.	**Fundgegenstand**	**AZ**	**Tag des Fundes**
1	iPhone	15/8/17	August 2017
2	Handy Marke SAMSUNG in Tasche	17/5/18	April 2018
3	Handy Marke HUAWEI	30/6/18/2	Juni 2018
Kategorie Sonstiges			
Lfd. Nr.	**Fundgegenstand**	**AZ**	**Tag des Fundes**
1	Fernglas	11/4/18	April 2018
2	Moped	6/4/18	April 2018
3	Rucksack mit Sportbekleidung	26/4/18	April 2018
4	Kinderbuggy	24/5/18	Mai 2018
5	Herrensakko und Hemd	31/5/18	Mai 2018
6	Sonnenbrille mit Sehstärke	7/6/18	Juni 2018
7	NKD Plastiktüte mit 2 Herrenjeans und kurze Shorts	22/6/18	Juni 2018
8	Fotokamera in Tasche	14/8/18/2	Juni 2018
9	2 Kinderschwimmwesten verschiedene Größen	14/8/18	Juni 2018

B. Grewing
Sachbearb. FB Wirtschaft und Ordnung

— Ende der amtlichen Mitteilungen —

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde:
Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000
Bürgerinformation
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr
Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831
Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017
Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de
Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr
Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0
E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140
Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137
Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:
▸ MO | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | 13.30–14.20 Uhr
Seniorensport, Hoher Steinweg
▸ DI/DO | 11.00–16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele
in gemütlicher Runde

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33381
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk
Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/298557 oder 260093
Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/729704
Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.
Atelier Sieglinde
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185
Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331 26960
- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige:
✆ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz:
dienstags und donnerstags 14–17 Uhr
(kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+": Jeden letzten Dienstag im Monat: Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
✆ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ✆ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ✆ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ✆ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32696

17.09.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen
18.09.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
19.09.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Singegruppe und Vorstandssitzung des Brandenburgischen Seniorenvereines
20.09.	08-12Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder"
	11.00 Uhr	Gemeinsamer Mittagstisch, Interessierte können zum Preis von 5,00 € ein 3-Gänge-Menü in geselliger Runde genießen; Anmeldung unter Tel. 03331 32435 oder per E-Mail an uckermark@volkssolidaritaet.de, Einlass ab 10.30 Uhr.
24.09.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen
	13-16 Uhr	Fragen rund um die Rente beantwortet, Rentenberaterin Sibylle Franz, telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
25.09.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
26.09.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe
	14.15 Uhr	Geburtstagskaffee des Brandenburgischen Seniorenvereines
27.09.	08-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder"
	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren

01.10.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen
02.10.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
04.10.	08-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“
	14.15 Uhr	Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereins
08.10.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen
09.10.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
10.10.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Zusammenkunft der Diabetiker-Selbsthilfegruppe
11.10.	08-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“
	11.00 Uhr	Gemeinsamer Mittagstisch, Interessierte können zum Preis 5,00 € für ein 3-Gänge-Menü in geselliger Runde genießen; Anmeldung unter Tel. 03331 32435 oder per E-Mail an uckermark@volkssolidaritaet.de, Einlass ab 10.30 Uhr
15.10.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen
16.10.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
17.10.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Vorstandssitzung und Singegruppe des Brandenburgischen Seniorenvereines
18.10.	8-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“
	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren

↘ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
✆ 03331/273911 oder -273912

14.09.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
17.09.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
18.09.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in der Wolletzklinik, individuelle Hin- und Rücktour, Anmeldung nur übers DRK möglich, Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
19.09.	09.00 Uhr	Hatha-Yoga
	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
	13.30 Uhr	Kartenspiele
20.09.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
21.09.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
24.09.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
25.09.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk
26.09.	09.00 Uhr	Hatha-Yoga
	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
	13.30 Uhr	Kartenspiele
27.09.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
28.09.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
01.10.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	15.00 Uhr	Blutspende
02.10.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in der Wolletzklinik, individuelle Hin- und Rücktour, Anmeldung nur übers DRK möglich, Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
04.10.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
05.10.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
08.10.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	15.00 Uhr	Blutspende
09.10.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk
10.10.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
11.10.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
12.10.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
15.10.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
16.10.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in der Wolletzklinik, individuelle Hin- und Rücktour, Anmeldung nur übers DRK möglich, Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
17.10.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
18.10.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
19.10.	13.00 Uhr	Spielenachmittag

↘ MAQT e.V.

Tel.: (03 33 35) 21 59 , Fax (03 33 35) 4 29 88, Tel. Seniorentreff: 03331/365020, Seniorentreffs – wenn nicht anders angegeben, Beginn immer 14.00 Uhr

18.09.		Günterberg, Gemeinderaum
		Welsow, An der Feuerwehr
19.09.		Altkünkendorf, Gemeindehaus
		Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
20.09.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
21.09.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
25.09.		Günterberg, Gemeinderaum
26.09.		Greiffenberg, Breite Straße
		Altkünkendorf, Gemeindehaus
		Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
27.09.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
		Bruchhagen, Schöne Aussicht
02.10.		Günterberg, Gemeinderaum
		Welsow, An der Feuerwehr
03.10.		Altkünkendorf, Gemeindehaus
		Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
04.10.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
05.10.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
09.10.		Günterberg, Gemeinderaum
10.10.		Greiffenberg, Breite Straße
		Altkünkendorf, Gemeindehaus
		Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
11.10.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
		Bruchhagen, Schöne Aussicht

Veranstaltungen im NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

Forum Pomologia: Hier ist doch der Wurm drin?!

AM 29. SEPTEMBER VON 11 BIS 17 UHR

Buchvorstellung: Tiere in der Mark am 14.09.2018, 16–18 Uhr
Marco Just veröffentlicht mit „Tiere in der Mark – Begegnungen im nordöstlichen Brandenburg" bereits sein zweites Buch. Aus 800 Fotos entstand eine umfängliche Zusammenfassung seiner Naturbeobachtungen. Im Rahmen einer Buchvorstellung präsentiert Marco Just sein Buch und gibt Einblicke in die Arbeit eines Naturfotographen.
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Seminar: Das perfekte Leben der Bäume am 20.09.2018, 10–16 Uhr
Bäume verändern sich in den Jahreszeiten wesentlich. Und sowieso ist jeder Baum anders – im Wachstum, in der Größe, der Holzart, den Tieren und Pflanzen, die sich von ihm ernähren. Im Seminar erfahren Sie alles rund um das Leben von Bäumen im Wald, lernen Baumarten zu bestimmen und wie man den Zustand der Bäume beurteilen und Gefahren erkennen kann. Seminarleiterin ist Heike Lipper von „Baumsprünge". Die Veranstaltung ist kostenfrei, Anmeldung erforderlich, mind. sechs TeilnehmerInnen

Themenwoche: „Rund um den Apfel" 29.09.–07.10.18
Apfelbäume findet man weltweit, sie gehören zum traditionellen alten Kulturgut. Ihre Früchte tragen zur gesunden Ernährung bei, sind Heilmittel und auch wirtschaftlich gefragt. Die Eröffnungsveranstaltung unserer Themenwoche erfolgt durch unser „Forum Pomologia". Die ganze Woche ist es möglich die Apfelausstellung der Königin von Biesenbrow anzuschauen. Den Abschluss bildet unser Familientag „Streuobstwiese" mit Saftpressen und mehr.

Forum Pomologia am 29.09.18, 11–17 Uhr
Das „Forum Pomologia" gibt zahlreiche nützliche Informationen rund um das Thema Apfel. Die ausgewiesenen Apfelexperten informieren in Vorträgen über die Sicherung und Verbesserung der biologischen Vielfalt in Brandenburg und der Zertifizierung von Streuobstwiesenprojekten. Abgerundet wird das Programm durch Apfelverkostung, das Pflanzen von Säulenobst sowie der Vorführung eines Dokumentationsfilms. Zusätzlich wird es noch eine Kartoffelausstellung von Vern e. V. und einen Walnusskoffer aus der Land- und Gartenwirtschaft Böllersen geben.
Das vollständige Programm finden Sie unter: https://blumberger-muehle.nabu.de/angeboteundtermine/veranstaltung.html. Die Veranstaltung ist kostenfrei/mit Anmeldung.

7. Regionalmarkt der Uckermark am 03.10.18, 10–17 Uhr
Zu einem erlebnisreichen Tag mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten lädt der Regionalmarkt ein. Genießer guter uckermärkischer Produkte kommen bei einer Vielzahl von Anbietern voll auf ihre Kosten. Auch die Wahl zum Kürbiskönig verspricht wieder ins Gewicht zu fallen.Veranstaltung ist kostenfrei.

Qigong-Seminar: „Der Kranich breitet seine Flügel aus" am 06.10.18, 13–16 Uhr
Im Herbst sehen wir die Kranichzüge am Himmel – heute lernen wir den sagenumwobenen Vogel von einer anderen Seite kennen: in spielerischer Nachahmung im „Qigong-Spiel des Kranichs". Nach einer Einführung erkunden wir dies im weitläufigen Gelände der Blumberger Mühle: an unterschiedlichen Orten halten wir inne und lassen die uns umgebende Natur mit einfachen Bewegungen aus dem „Kranich-Spiel" auf uns wirken. Bitte mitbringen: feste Schuhe, Regenkleidung, Schirm. Seminarpreis: 40 € Nabu-Mitglieder: 30 € Anmeldung bei Isolde Schwarz unter ✆ 030 614 60 90 oder E-Mail: goldenlotus@posteo.de

Familientag: „Streuobstwiese" am 07.10.18, 11–17 Uhr
An diesem Tag erfahren wir Interessantes über die Streuobstwiese als Kulturgut, entdecken ihre Artenfülle und lernen alte Apfelsorten kennen. Nachdem wir diesen vielfältigen Lebensraum, erkundet haben, werden gemeinsam die Ärmel hochgekrempelt und Äpfel gesammelt, gewaschen und zerkleinert. Unter Anleitung des NABU-Teams kann man frischen Apfelsaft pressen. Veranstaltung ist kostenfrei/mit Anmeldung.

Großer Fischzug an den Blumberger Teichen am 20.10.18, 09 - 15 Uhr
Nachhaltige Teichwirtschaft im Wasservogelschutzgebiet: Zum Ende der Saison können Besucher*innen den Fischern bei ihrem alten Handwerk über die Schultern schauen, denn die Blumberger Teiche werden „abgefischt" – dabei finden sich auch verschiedene Vogelarten bei ihrem Durchzug gen Süden ein, um sich für die Reise zu stärken. Wer möchte, kann gleich vor Ort seinen Weihnachtskarpfen kaufen oder sich an einem heißen Becher Glühwein aufwärmen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

INFO
Weitere Informationen unter www.blumberger-muehle.de

STEINMETZBETRIEB MARTIUS
Inh. Matthias Fiehn – Steinmetzmeister
Grabmale · Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten … aus Naturstein
Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Tel./Fax 03331 / 29 79 41 · Mail: martius-steine@t-online.de

Kaffee für Berufspendler

175 JAHRE BERLIN-STETTINER EISENBAHN ÜBER ANGERMÜNDE

Foto: Stadtverwaltung

Unter diesem Zelt am Bahnhofseingang verteilten der Bürgermeister und sein Stellvertreter am 15. August Kaffee und Streuselschnecken an die Bahnpendler.

Am 15. August 1843 war es soweit – die Berlin-Stettiner Eisenbahn über Angermünde wurde eröffnet. In diesem Jahr konnte das 175. Jubiläum gefeiert werden – und die Stadt Angermünde gratulierte auf ihre Weise. Bürgermeister Frederik Bewer und Vize-Rathauschef Christian Radloff begrüßten am Morgen des 15. August zwischen halb sechs und halb acht Ein- und Auspendler am Bahnhof mit einem Becher Kaffee, einer Streuselschnecke und einem freundlichen Wort. Kaffee und Kuchen spendierte Bäckermeister Klaus Schreiber. „Es sollte nur eine Geste sein, die den Leuten zeigt, dass für uns die Eisenbahn Berlin – Stettin in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen wird bei der Entwicklung der Stadt", so der Bürgermeister. „Angermünde als Scharnier zwischen Berlin und Stettin, das müssen wir doch nutzen. Deshalb bin ich auch sehr froh, dass nun der Bund endlich dem zweigleisigen Ausbau der Strecke und ihrer Elektrifizierung in absehbarer Zeit zugestimmt hat."

Brand im Wald am Wolletzsee

SCHNELLER EINSATZ NAHE STRANDBAD

Genau am heißesten Tag des Jahres, am Vormittag des 8. August, geriet der Wald am Wolletzsee, ungefähr 500 Meter vom Strandbad entfernt am Weg in Richtung der Görlsdorfer Fischteiche, in Brand. Glücklicherweise wurde der Brand zeitig entdeckt und konnte durch die Freiwillige Feuerwehr Angermünde schnell eingedämmt und gelöscht werden. Mitarbeiter der Stadt waren ebenfalls vor Ort und beobachteten das Geschehen, um eventuelle Glutnester sofort wieder zu löschen. Es brannte fast ausschließlich im Bodenbereich, nur wenige Stämme wurden bereits von den Flammen angegriffen. Betroffen war nicht mehr als schätzungsweise maximal ein halber Hektar.

Foto: Michael-Peter Jachmann

Wohin nach der Schule?

TIPP FÜR WEITERE BETREUUNGSANGEBOTE FÜR IHR KIND

Jan geht auf eine Ganztagsgrundschule: Er bekommt dort mittags ein warmes Essen und ist bis 16 Uhr in der Schule. Der Unterrichtsrhythmus ist aufgelockert, Lern- und Freizeitphasen sind über den ganzen Tag verteilt, und verschiedene Sport-, Bastel- und Musikangebote machen den Schulalltag abwechslungsreich. Sina geht nachmittags in den schuleigenen Hort, wo sie unter Anleitung von Erzieherinnen Schularbeiten macht und ansonsten spielt, herumtobt oder bastelt. Ihre Eltern holen sie ab, wie sie es gerade mit ihrer Arbeit vereinbaren können: mal schon um 15 Uhr, spätestens 18 Uhr, denn dann schließt der Hort.

Inzwischen gibt es vielerorts Ganztagsgrundschulen oder Grundschulen mit verlässlicher Halbtagsbetreuung und anschließendem Hort. Nicht immer sind die Bedingungen zufriedenstellend: Wenn sich die Kinder den ganzen Tag in engen Klassenräumen aufhalten, wenn es keine Rückzugsräume gibt, in denen sie auch mal lesen oder dösen können, dann ist ein langer Tag in der Schule sehr anstrengend. Auch die Räume zum Essen sind manchmal nicht groß genug, dass mit Ruhe und ohne Drängelei gegessen werden kann – und wenn Betreuer fehlen, ist Hausaufgabenbetreuung kaum möglich. Finden Sie sich damit nicht ab. Wenn viele Eltern Druck machen, kann oft Abhilfe geschaffen werden. Schlimmstenfalls müssen sie sich nach einer Alternative umsehen, besonders, wenn es an Ihrer Schule überhaupt keine Nachmittagsangebote gibt. Bestimmt haben andere Eltern das gleiche Problem. Sprechen Sie es auf dem Elternabend an. Vielleicht tun sich mehrere Eltern zusammen: Mal nimmt der eine, mal der andere die Kinder mit nach Hause oder geht mit ihnen auf den Spielplatz.

Nr. 37
ELTERNBRIEF
5 Jahre, 10 Monate

Kommerzielle Betreuungsangebote finden Sie z.B. unter www.betreut.de, www.familienservice.de, www.elternimnetz.de. Unter www.familie-und-arbeitswelt.de finden Sie eine bundesweite Datenbank zur Hortbetreuung.

Sabine Weczera M.A.

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über den Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ✆ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

IN KÜRZE

Zwei neue Tempo 30-Zonen in der Puschkinallee

In der Angermünder Puschkinallee sind während der Sommerferien zwei neue Tempo 30-Zonen eingerichtet worden. Schon lange forderten die Schüler der Ehm Welk-Oberschule vor ihrer Einrichtung eine solche Zone. Nun ist sie realisiert worden. Eine sinnvolle Maßnahme, sind doch gerade in den Morgenstunden und bei Schulschluss manchmal mehrere hundert Schüler zugleich unterwegs aus der Stadt zur Schule oder umgekehrt. Allerdings stellt man sich die Frage, warum die Tempo 30-Zone auf halbem Wege zur Kreuzung Rudolf-Breitscheid-Straße endet, obwohl die Schülerströme bis Höhe Bahnhof dicht bleiben. Die zweite Tempo 30-Zone wurde im Altenheim in Höhe Tierpark eingerichtet. *MPJ*

Erstes internationales Filmfestival am Grützpott

Das erste internationale Filmfestival – initiiert vom Filmemacher Marcel Grant – hat in Stolpe vom 30. August bis 1. September unterhalb des Grützpotts stattgefunden. Zum Auftakt des Festival „Wonderous Stories" – zu deutsch „Wundersame Geschichten" – zeigten die Veranstalter in einer Erstaufführung den deutschen Spielfilm „Datsche". Zu sehen waren aber nicht nur die 28 Filme, darunter 15 abendfüllende Spielfilme, das Programm umfasste auch Vorträge zu Filmthemen wie die Filmproduktion mit Martin Hagemann von der Filmhochschule „Konrad Wolf", geführte Wanderungen in den Nationalpark „Unteres Odertal", ein Morgenlauf mit Bürgermeister Frederik Bewer. Unterstützt wurde das Projekt durch das Dorf Stolpe, die Stadt Angermünde und das Investor-Center Uckermark.

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Bahnhofstr. 24 • Gramzow
Tag + Nacht
☎(03 98 61) 472

Konzert im Strandbad Wolletzsee

MEHR ALS 5000 BESUCHER BEIM BEREITS 10. ENERGIE-OPEN AIR

Howard Carpendale, C.C. Catch, die Hermes House-Band, Linda Hesse, Vincent Gross, Marquess und andere bestritten das Bühnenprogramm beim inzwischen bereits 10. Energie-Open Air im Strandbad Wolletzsee, veranstaltet von den Städtischen Werken Angermünde mit Unterstützung des Kulturvereins. Mehr als 5000 Besucher nahmen die Einladung an und pilgerten am Sonnabend, dem 25. August hinaus zum Wolletzsee, wo das vielstündige Konzert am Strandbad stattfand. Populäre Schlagermelodien erklangen in einer der schönsten Gegenden der Uckermark. Einer der Besucher war Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer: „Ich finde es klasse, wie die Städtischen Werke ihren Etat für Öffentlichkeitsarbeit nutzen und hier für die Bekanntheit ihres Unternehmens und der Stadt Angermünde sorgen. Ich habe Autos mit Kennzeichen aus ganz Deutschland gesehen. Außerdem finde ich klasse, dass hier Vereine der Stadt die Möglichkeit haben, ein paar Euros durch das Betreiben von Bierwagen für ihre Arbeit zu verdienen. Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst haben zudem die Veranstaltung Hand in Hand abgesichert. Das war wieder einmal beeindruckend. Ich bin schon sehr gespannt auf das nächste Jahr, auf das 11. Energie-Open-Air, mit welchen Künstlern uns die Städtischen Werke Angermünde dann überraschen."

Zwei weitere Prüfsiegel des Biosphärenreservats vergeben

Auf seinem Aktionstag am Nabu-Besucherzentrum Blumberger Mühle hat die Verwaltung des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin zwei weitere Prüfsiegel vergeben. Am Sonntag, dem 2. September, erhielten Joachimsthaler Tischler Thomas Abraham und aus Bebersee Martin Fletcher für seine „Waldbaden"-Therapie das Prüfzeichen aus den Händen von Ulrike Garbe, Leiterin der Verwaltung. Damit erhöht sich die Zahl der Inhaber von Prüfzeichen auf 78. Allein 36 Imker und Lebensmittelproduzenten gehören dazu, aber auch 15 Gastronomie- und Beherbungsbetriebe, sechs Händler, drei Freizeitanbieter, zwei Handwerksbetriebe und mehr. Schwerpunkt des diesjährigen Aktionstages war die regionaltypische Baukultur.

Erstes internationales Filmfestival am Grützpott

Das erste internationale Filmfestival – initiiert vom Filmemacher Marcel Grant – hat in Stolpe vom 30. August bis 1. September unterhalb des Grützpotts stattgefunden. Zum Auftakt des Festival „Wonderous Stories" – zu deutsch „Wundersame Geschichten" – zeigten die Veranstalter in einer Erstaufführung den deutschen Spielfilm „Datsche". Zu sehen waren aber nicht nur die 28 Filme, darunter 15 abendfüllende Spielfilme, das Programm umfaßte auch Vorträge zu Filmthemen wie die Filmproduktion mit Martin Hagemann von der Filmhochschule „Konrad Wolf", geführte Wanderungen in den Nationalpark „Unteres Odertal", ein Morgenlauf mit Bürgermeister Frederik Bewer. Unterstützt wurde das Projekt durch das Dorf Stolpe, die Stadt Angermünde und das Investor-Center Uckermark.

Die Lücke können wir nicht ersetzen.

Aber wir werden Ihnen bestmöglich beistehen.

BESTATTUNGEN Kellner

Klosterstraße 35 | Angermünde
Tel. 03331/32983

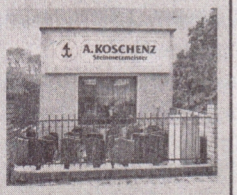
Auguststraße 11 | Schwedt/Oder
Tel. 03332/512231

Pommernstraße 133 | Gartz (Oder)
Tel. 033332/879702

www.kellner-bestattungen.de

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale und Einfassungen
- Liegesteine und Grababdeckplatten
- Bronzevasen und Bronzeschmuck
- Treppen und Fensterbänke
- Tischplatten und Arbeitsplatten



SCHWEDT (ODER)
Handelsstraße
(gegenüber Domäne)
☎ 0 33 32 / **41 80 73**

ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15
(gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / **3 33 63**

BESTATTUNGSINSTITUT Eggert

Tag und Nacht erreichbar: 03331 32247
info@bestattungsinstitut-eggert.de
www.bestattungsinstitut-eggert.de

LOKALER GEHT'S NICHT.
Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im **ANGERMÜNDER NACHRICHTEN** oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.
Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberater!

Uwe Rademacher
Tel.: (0 33 31) 29 71 69
Mobil: (0176) 43 03 58 16
E-Mail: Rademacher-Uwe@t-online.de

Ich berate Sie gern!